

Die Kriminalfälle der Anna Bentorp Mit Kunstverstand und Neugierde dem Versprechen auf der Spur

von Hildegard Müller-Brünker

Mit diesem Lese-Tipp stelle ich Ihnen kein einzelnes Buch vor, sondern gleich eine ganze Reihe. Margarete von Schwarzkopf hat mit Anna Bentorp die sehr sympathische und engagierte Kunsthistorikerin geschaffen, deren Neugier sie immer wieder in nicht ganz ungefährliche Abenteuer hineinführt.

Die Autorin ist studierte Anglistin und Historikerin, hat lange Jahre beim NDR als Kulturredakteurin gearbeitet und lebt in Köln. Heute frönt sie ihrem Hobby, den Krimis, die sie nicht nur leidenschaftlich gerne liest, sondern nun auch selbst schreibt. Mittlerweile hat sie vier Bände veröffentlicht. Sie spielen in Hannover, dem dortigen Umland und führen in die Moorlandschaften nach Niedersachsen, das Kloster Lüne und andere kulturhistorische oder geologisch bedeutsame Orte. Und manchmal geht die Spur auch nach Köln!

Die Hauptperson Anna Bentorp arbeitet als freischaffende Kunsthistorikerin und schreibt Essays zu Ausstellungskatalogen, wird zu Expertisen herangezogen und kommt dabei immer einer spannenden Geschichte auf die Schliche. Da geht es um wertvolle Bücher, gezeichnete Landkarten, kostbaren Schmuck, kultische Masken und übermalte Bilder, die alle ein Geheimnis bergen. Diese Gegenstände wecken plötzlich das Interesse gewisser Menschen, so dass einige dafür sogar zum kaltblütigen Mörder werden. Neben Anna Bentorp sind der sympathische und korrekte Kommissar Hans Schumann und der etwas windige Antiquitätenhändler Richard Berhard immer mit dabei.

Diese Bücher sind aber nicht nur Krimis, sondern lassen die Leserin auch etwas aus der Geschichte erfahren, denn da liegen oftmals die Konflikte, die zu den aktuellen Begehrlichkeiten und Verwicklungen führen. Um das ein oder andere vor Ort zu klären, reist Anna auch gerne mal nach Großbritannien, Irland oder Schottland, um Licht ins Dunkel zu bringen. Sehr geschickt verküpft Margarete von Schwarzkopf verschiedene Zeitebenen und die kriminalistische Handlung mit Daten aus der (überwiegend) englischen Geschichte. Die



Reiseschilderungen und das ausführliche Beschreiben von wunderschönen und historisch wertvollen Kunstwerken, ist gerade in Corona-Zeiten erfreulich, wo Urlaube oder Museumsbesuche nicht möglich sind. So verbinden diese Bücher Spannung mit historischen Tatsachen und einem Einblick in europäische Kulturlandschaften.

Das bereitet großes Lesevergnügen, so dass ich diese Bücher sehr gerne empfehle. Vielleicht haben Sie ja in den Zeiten des Shutdowns Zeit und Muße, da Besuche und gemeinsame Unternehmungen mit Familie und Freunden kaum möglich sind, sich diesen Büchern zu widmen. Mit einem Five o´Clock Tea schaffen Sie sich eine heimelige und evtl. ein bisschen britische Atmosphäre ...

Die bisher erschienenen Kriminalromane von Margarete von Schwarzkopf:

Der Moormann, Bd. 1

Schattenhöhle, Bd. 2

Der Fluch der Kelten, Bd. 3

Der Meister und der Mörder, Bd. 4

Alle als Taschenbuch erschienen im Emons-Verlag, Köln.

